

Dirigentenbericht 2017

Brass Band Frutigen

Frühlingskonzerte:

Mit dem Thema „Love“ und der eingeladenen Sopranistin Désirée Werlen konnten wir die Publikumsherzen zum schmelzen bringen. Das erste Stück „In the Stone“ war nur eines der vielen Highlights der Frühlingskonzerte 2017, unser Solo-Cornet-Register inkl. Rep. und Sop. konnte sich hier als erstes Register schonmal präsentieren. Nach „Crazy Little Things Called Love“ folgte „Best Of My Love“ und „A Love Song“ von Kenny Rodgers mit Désirée als Solistin, welche das Publikum hier bereits zum ersten Mal von sich und ihrer tollen Stimme überzeugen konnte. Unser Moderatoren-Duo, Madlene und Beni leitete das Publikum gekonnt durch das Programm und beleuchtete jeweils den Hintergrund der jeweiligen Literatur gekonnt. Herzlichen Dank! Auch das Gesangstalent der Brass Band kam nicht zu kurz und ich durfte in freudig singende Gesichter blicken. Mit „I Wish You Love“ dem Posaunensolo mit Daniela Glücki als Solistin und das jazzige „Autumn Leaves“ mit Tinu Grossen auf dem Flügelhorn, konnten sich Solisten aus unseren eigenen Reihen präsentieren und die super Leistungen wurden auch dementsprechend vom Publikum honoriert. Im weiteren Verlauf der Konzerte konnten wir mit Désirée und unseren eigenen Arrangements das „Simplon“ zum beben bringen. Bereits jetzt laufen schon die Vorbereitungen für unser Projekt 2018 und dem Thema „Jazz“, auch dieses Jahr dürfen wir uns wieder auf einen Gastsolisten freuen.

SBBW, Montreux:

Nach den Frühlingskonzerten gingen wir in die intensivere Probephase über und widmeten uns hauptsächlich dem Aufgabenstück „Kingdom of Dragons“ von Philip Harper. Nach zwischenzeitlicher Unsicherheit meinerseits betreffend der zu erbringenden musikalischen Leistung aufgrund diverser Ausfälle innerhalb der Band, konnten wir uns im Endspurt vor dem Wettbewerb nochmals stark steigern und unsere mentalen Fähigkeiten festigen. Von diesem schwierigen, undurchsichtigen Werk, welches gespickt ist mit rhythmischen und

Montag, 1. Januar 2018

finger-technischen Herausforderungen, konnten wir schlussendlich auf der Bühne in Montreux in der Miles Davis Hall, eine unserer wahrscheinlich besten bisherigen Leistungen dieses Werkes dem Publikum und der Jury präsentieren. Diese Leistung wurde auch dementsprechend honoriert und die Jury setzte uns auf den 5. Schlussrang von gesamthaft 18. Bands in der 3. Stärkeklasse. Herzliche Gratulation der ganzen Band zu dieser wirklich tollen Leistung!

Stefanstagkonzert:

26. Dezember 2017, evangelische Kirche in Frutigen, „Königlicher Norden“

„Ro ro til Siraland“, „Solen er sa rod mor“, und „Mitt hjerte alltid vanker“ so und anders lauteten die Titel unserer gespielten Werke am Stefanstagkonzert 2017. Trotz intensiver Montreux-Vorbereitung konnten wir ein sehr ansprechendes und abwechslungsreiches Konzert spielen. Eines der Highlights war das Werk von Philip Sparke „The Saga of Haakon the Good“. Eine tolle Darbietung eines musikalisch wie technisch anspruchsvollen Werks. Mit sehr viel Musik, tollen Solisten und einem immer weicher werdenden Bandklang war ich sehr zufrieden mit dieser hervorragenden Bandleistung - unter Berücksichtigung, dass wir vergleichsweise nur sehr wenige Proben für das Konzertprogramm aufwendeten. Auf unser Problemkind „Intonation“ konnten wir, vor allem durch die Teilnahme am Wettbewerb in Montreux, ein Auge werfen und dieses zu unseren Gunsten erziehen. Wir sind auf einem guten Weg und ich freue mich weiterhin mit dieser tollen Band arbeiten zu dürfen!

Herzlichst möchte ich mich bei der MuKo bedanken, welche mich bei allen musikalischen Belangen unterstützt, dem Vorstand für deren tolle organisatorische Arbeit und allen Musikantinnen und Musikanten der Brass Band Frutigen! Für euer Üben, für euer Erscheinen und für euer tolles Mitmachen während den Proben. Ich freue mich auf weitere tolle und spannende Projekte!

Mit besten Grüßen

Pascal Andres